



Vier Möglichkeiten hat der Rat der Stadt Düren, um verdiente Personen zu Ehren: das Ehrenbürgerrecht, den Ehrenring der Stadt, die Bürgermedaille und die Ehrenplakette.

Den Ehrenring verleiht die Stadt für hervorragende Verdienste auf dem Gebiet der Kunst, der Wissenschaft, des politischen, des kulturellen, des wirtschaftlichen oder des sozialen Lebens.

Der Ehrenring wird höchstens an zehn lebende Personen vergeben. Heinrich August Schoeller hat seitdem diese Form der Ehrung 1969 beschlossen wurde den neunten Ring erhalten.

Bislang zeichnete die Stadt Düren Josef Geuenich, Hans Frenken, Matthias Kurth, Paul Hoesch, Carola Peill und die beiden ehemaligen Bürgermeister Wolfgang Vogt und Josef Vosen mit dem Ring aus. Diese Ehrenringträger sind alle verstorben.

Neben Heinrich August Schoeller ist Käthe Hofrath, die den Ehrenring 2011 erhielt, die einzige lebende Ehrenringträgerin.

Der Ehrenring ist in 18-karätigem Gold gefertigt und trägt das Wappen der Stadt Düren. In die Innenseite ist der Name des Ausgezeichneten und das Datum der Verleihung eingraviert.



Bürgermeister Paul Larue brachte es auf den Punkt, nachdem er die Vita von Heinrich August Schoeller im Dürener Rathaus im Rahmen einer Sondersitzung des Rates näher gebracht hatte: „Heinrich August Schoeller ist ein Gentleman Dürener Machart.“ Im Anschluss steckte der Bürgermeister dem 95-jährigen Papierunternehmer den Ehrenring der Stadt Düren an den Finger.



die Papierindustrie schloss sich Matthias Simon an und ebenfalls Dr. Stephan Kufferath-Kassner, der von Heinrich August Schoeller den Vorsitz der VIV übernommen hatte, gratulierte und würdigte das Schaffen und Engagement Schoellers, sei es für den Wirtschaftsstandort Düren, sein permanenter Einsatz für die Arbeitnehmer oder die Errichtung des neuen Dürener Papiermuseums. Alle stellten



Damit würdigte die Stadt die mannigfaltigen Verdienste, die sich Heinrich August Schoeller im Lauf seines Lebens um Düren und um die Papierindustrie erworben hatte. Der neue Ehrenringträger trug sich im Anschluss in das Goldene Buch der Stadt ein. Erster Gratulant war Hans-Helmuth Schmidt als Vorsitzender der Vereinigten Industrieverbände von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung. Für

den Weitblick des Geehrten und dessen bescheidenes Auftreten heraus.

Für die Politik sprachen Stephan Weschke und Verena Schlömer Grußworte.

Der 95-jährige neue Ehrenringträger, der sich selbst als Papiermacher und Papierverkäufer sieht, zeigte sich ob des Lobes in seinen frei gesprochenen Worten dankbar betroffen. Er unterstrich, dass er stets die Interessen der Mitarbeiter im